

Die abgeblühte Linde [di: 'ʔap.gə.bly:.tə 'lɪn.də] (The linden¹ tree without flowers²)

Text by *Ludwig von Sávár-Felső-Vidék Széchenyi* (1781-1855)

Set by *Franz Peter Schubert* (1797-1828), op. 7, #1, D. 514

Wirst du halten, was du schwurst,
[vɪrst du: 'hal.tən vas du: ʃvu:ɐ̯st]
Will you keep, what you swore,
(*Will you keep the promise you have sworn,*)

Wenn mir die Zeit die Locken bleicht?
[vɛn mi:ɐ̯ di: tsa:et di: 'lɔ.kən bla:ɐ̯çt]
when for-me the time the curls beaches?
(*when time has bleached my curls?*)

Wie du über Berge fuhrst,
Eilt das Wiederseh'n nicht leicht.

Änd'rung ist das Kind der Zeit,
Womit Trennung uns bedroht,
Und was die Zukunft beut,
Ist ein blässer's Lebensrot.

Sieh, die Linde blühet noch,
Als du heute von ihr gehst;
Wirst sie wieder finden, doch
Ihre Blüten stiehlt der West.

Einsam steht sie dann, vorbei
Geht man kalt, bemerkt sie kaum.
Nur der Gärtner bleibt ihr treu,
Denn er liebt in ihr den Baum.

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

